

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**, Fax: **0 25 73-9 79 14 51**,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 02/2016

01.02.2016

- 01 Seit dem 01.02.2016 gilt „IBAN only!“
- 02 Perspektiven für Flüchtlinge schaffen
- 03 Fachangebot "Praxisseiten.Pflege"
- 04 Gestiegener Beratungsbedarf rund um Pflege und Betreuung
- 05 Broschüre "Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten"
- 06 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz mahnt
"Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum"
- 07 Ratgeber: Bildbearbeitung für Senioren
- 08 Buchverlosung der BAGSO: "Als wir Räuber und Gendarm spielten" -
Erinnerungen von Kindern an ihre Spiele 1930-1968
- 09 Hörtipp zum Frühstück
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!

01 Seit dem 01.02.2016 gilt „IBAN only!“

Ab heute müssen Sie für Überweisungen die SEPA-Überweisungsvordrucke nutzen und dort die IBAN Ihres Kontos und die des Zahlungsempfängers angeben. **Geben Sie stattdessen Kontonummer und Bankleitzahl an, werden Banken und Sparkassen den Überweisungsauftrag nicht ausführen!** Sagt es Euren älteren Nachbarn, Verwandten und Freunden und helft ihnen. 10 % der Überweisungen sind bisher noch nicht auf SEPA umgestellt. Vernichten Sie am besten alle alten Überweisungsformulare! IBAN und BIC zu Ihrem persönlichen Konto finden Sie z.B. auf Ihren Kontoauszügen und auf Ihrer Bank Card. Die 22-stellige **IBAN** (International **B**ank **A**ccount **N**umber) bereitet nicht nur Seniorinnen und Senioren Schwierigkeiten. Deshalb ist es **nicht nur seniorenfreundlich sondern auch menschenfreundlich, wenn die Rechnung stellenden Ärzte und Apotheken ihre lange IBAN in Vierzeichengruppen auf den Rechnungen darstellen**, so lässt sich diese besser abschreiben. Weisen Sie diejenigen Rech-

nungssteller, die dies nicht beherzigen, auf ihre Unfreundlichkeit hin. **Gegen Schreibfehler wie Zahlendreher bietet die IBAN mehr Schutz** als die alte Kontonummer. Durch die beiden Prüzfziffern werden Schreibfehler innerhalb der IBAN erkannt und die Überweisung geht nicht heraus. Anders liegt der Fall, wenn Sie versehentlich die IBAN eines falschen Empfängers angeben. Dafür kann das Geldinstitut nicht haftbar gemacht werden. Dieses überprüft nicht, ob die IBAN zum Zahlungsempfänger passt. Der Betroffene muss im schlimmsten Fall die Rückzahlung vor Gericht einklagen.

Ab heute (dem 01.02.2016) können Sie Überweisungen und Lastschriften nicht nur innerhalb Deutschlands sondern auch in alle „SEPA Länder“ allein mit der IBAN beauftragen. Nur für Überweisungen **ins oder aus dem „nicht-euro“ Ausland** wird der **BIC (Business Identifier Code)** benötigt.

Siehe auch: BRH-AKTUELL Nr. 01/2016, Beitrag 08.

Quelle:

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Themen/2016/2016_01_06_sepa_frist_endet.html?startpageId=Startseite-DE&startpageAreald=Teaserbereich&startpageLinkName=2016_01_06_sepa_frist_endet+359636

02 Perspektiven für Flüchtlinge schaffen

Das *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* konzentriert sich darauf, die Ursachen von Flucht zu bekämpfen und Flüchtlingen eine Perspektive zu bieten. Diese Broschüre liefert einen kurzen Überblick über die Situation der Flüchtlinge, über die Herausforderungen, vor denen wir stehen, und über die Bandbreite des deutschen Engagements.

Die Broschüre (40 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMZ/Materialie272_flucht_27172837.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

03 Fachangebot "Praxisseiten.Pflege"

Das Bundesgesundheitsministerium bietet mit den „Praxisseiten Pflege“ kostenfreie Fachinformationen zu den aktuellen Regelungen des Pflegeversicherungsgesetzes. Diese sind einerseits als Sammelordner erhältlich, sie können aber auch als pdf oder E-Book von den Internetseiten des Ministeriums heruntergeladen werden. Die Praxisseiten Pflege unterstützen Praktikerinnen und Praktiker in ihrem beruflichen Alltag.

Quelle: <http://www.bmg.bund.de/themen/pflege/praxisseiten-pflege.html>

04 Gestiegener Beratungsbedarf rund um Pflege und Betreuung

Bezüglich der Anzahl rechtlicher Beratungen war 2015 ein Rekordjahr für die Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA). Die BIVA setzt sich seit 1974 bundesweit für die Rechte und Interessen von Menschen ein, die Hilfe oder Pflege benötigen und daher in betreuten Wohnformen leben. Sie ist damit die einzige bundesweite Interessenvertretung für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen und für von Pflege Betroffene. Viele Menschen fühlen sich gegenüber den Pflegeeinrichtungen hilflos und trauen sich nicht, ihre Rechte geltend zu machen aus Sorge, dass sie selber oder die auf Pflege angewiesenen Angehörigen darunter leiden müssen. „Als unabhängige Interessenvertretung steht BIVA den Betroffenen fachkundig zur Seite, wenn die Betroffenen mit der erbrachten Leistung im Pflegeheim nicht zufrieden sind. Immer wieder sorgen auch Veränderungen in der Pflegestufe für Kritik. **Dabei bemängelten Betroffene, dass bei Höherstufungen kaum**

Leistungsverbesserungen zu beobachten seien, während die Pflegekosten und die Zuzahlungen deutlich anstiegen. Vielfach geraten Pflegebedürftige durch unerwartete und nicht nachvollziehbare Entgelterhöhungen in stationären Einrichtungen in Zahlungsschwierigkeiten. Auch hier kann die BIVA Rat und Hilfe geben. In NRW wird diese Beratungsleistung durch das Land gefördert und ist für Ratsuchende kostenlos. Der Bedarf an unabhängiger rechtlicher Beratung rund um das Thema Pflege wächst. Gründe dafür liegen in der immer komplexer werdenden Rechtslage und einem schwer durchschaubaren Leistungsangebot.

Quelle: <http://www.biva.de/gestiegener-beratungsbedarf-rund-um-pflege-und-betreuung>

05 Broschüre "Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten"

Haushalts- und Betreuungskräfte aus dem Ausland sind neben den bestehenden Angeboten ambulanter Pflegedienste und Pflege im Heim für viele Familien eine Lösung für die Betreuung ihrer Angehörigen. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gibt Antworten rund um die Beschäftigung ausländischer Haushalts- und Betreuungshilfen: 1. Eignet sich in unserem Fall diese Form der Versorgung überhaupt? 2. Wie lässt sich der Bedarf einschätzen? 3. Welche Leistungen gibt es von der Pflegeversicherung? 4. Welche Aufgaben kann eine ausländische Haushalts- und Betreuungshilfe übernehmen? 5. Welche Beschäftigungsmodelle sind legal?

1. Auflage 2015, 68 Seiten, Buch: **0,00 Euro** / zzgl. Versandkosten (2,50 €)

Bestellung über den Link <http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/cookies/auslaendische-haushalts-und-betreuungskraefte> oder Tel.: **0211 38 09 555** oder Fax: **0211 38 09 235**

06 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz mahnt "Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum"

Etliche Lebensmittel sind auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch genießbar, vorausgesetzt sie wurden nicht geöffnet und sind richtig gelagert. Joghurt, Konfitüre oder Käse sind nicht schlagartig verdorben, sobald das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht ist (*Zu gut für die Tonne!*). Die Verbraucherzentrale empfiehlt, Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum mit einem Augen-Nasen-Zungen-Check zu prüfen. Das **Verbrauchsdatum** und die Hinweise auf den Verpackungen zu den **Lagerbedingungen** (Lagertemperaturen) sollten ernst genommen werden.

Quelle: <http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/mindesthaltbarkeitsdatum-ist-kein-verfallsdatum>

07 Ratgeber: Bildbearbeitung für Senioren

Viele Seniorinnen und Senioren haben inzwischen eine Digitalkamera und einen Computer, auf dessen Festplatte sich Tausende Schnappschüsse angesammelt haben. Die Bildbearbeitung wird oft vernachlässigt. Zum einen liegt es daran, dass gute Bildbearbeitungsprogramme in der Regel auch **zu teuer** sind, zum anderen erscheint die Handhabung oft **zu kompliziert**. **Für alle diejenigen, die sich wegen dieser Probleme noch nicht an eine Bearbeitung ihrer Fotosammlung herangemacht haben, bietet der Ratgeber „Bildbearbeitung für Senioren“ von Sandra Weber eine gute Perspektive.** Sie bearbeiten und präsentieren Fotos mit Programmen, die nichts kosten. Picasa ist eines der besten, wenig komplizierten, kostenlosen Bildbearbeitungsprogramme auf dem Markt. In leicht nachvollziehbaren Kapiteln, die speziell für ältere Menschen gestaltet sind, lernen Sie Schritt für Schritt den optimalen Umgang mit Picasa kennen. Selbst das Retten von missglückten Bildern wird so kinderleicht. Auch das Erstellen eines kleinen

Videos aus Ihren Fotos mit Hilfe von Picasa erklärt die Autorin bis hin zur Veröffentlichung auf „YouTube“. Möchten Sie Ihre Fotos komplexer nachbearbeiten, so empfiehlt und erklärt Ihnen die Autorin die Anwendung des kostenlosen Programms GIMP. Dieses Programm kann vieles, was Picasa nicht kann.

Weber, Sandra: **Bildbearbeitung für Senioren für Dummies**. - 1. Auflage Dezember 2015 - Weinheim: Wiley-VCH - 320 Seiten, **19,99 €**, ISBN 978-3-527-71177-2

08 Buchverlosung der BAGSO "Als wir Räuber und Gendarm spielten" - Erinnerungen von Kindern an ihre Spiele 1930-1968

Zeitgut ist eine zeitgeschichtliche Buchreihe. In jedem Band wird ein markanter Abschnitt des 20. Jahrhunderts durch die Schilderungen von 30 bis 40 persönlichen Erlebnissen von Zeitzeugen beleuchtet. Die Geschichten in diesem Buch erzählen von unbeschwer-ten Spielen und Abenteuern, die Kinder gemeinsam mit ihren Freunden erlebten, und von allerlei lustigen Begebenheiten, die sich damals zugetragen haben. Drei Exemplare des 29. Bandes hat der Verlag der BAGSO für eine Verlosung zur Verfügung gestellt. Wenn Sie eines der drei Bücher gewinnen möchten, senden Sie bitte **eine E-Mail an wittig@bagso.de** mit dem Betreff „Verlosung Räuber und Gendarm“. **Einsendeschluss ist der 12. Februar 2016.**

Mehr Informationen über die Reihe Zeitgut: <http://www.zeitgut.com/wContent/Startseite>
Zeitgut Verlag GmbH, Klausenpaß 14, 12107 Berlin, Tel. 030 - 70 20 93 14, Fax 030 - 70 20 93 22

09 Hör Tipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

06.02.2016 Jeder Jeck ist anders – Karneval verbindet Jung und Alt - von Alexandra Rank
13.02.2016 Immer erreichbar - Handys und Smartphones – von Jan Kröger
20.02.2016 Glückspilz oder Pechvogel? - Vom Weg zum Glück – von Anna Florenske

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder die **morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:45 bis 09:00 Uhr, Sa 09:10 bis 09:25 Uhr** nicht verpassen möchte, kann sich später die Mittendrin-Sendung auf der [Webseite des WDR 4](#) anhören und herunterladen:

http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast_uebersicht_wdrvier100.html

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt.

Kontakt zum WDR 4:

WDR 4 ; Westdeutscher Rundfunk Köln ; 50600 Köln ; Tel. 0221-567 89 444 ;
Fax 0221-567 89 440

http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html

10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt